



GRÜNSTRUKTUREN IN IHRER VIELFALT SIND WICHTIGE LEBENS-RÄUME FÜR PFLANZEN UND TIERE, ABER AUCH FÜR UNS MENSCHEN



DIE GRÜNE STADT

Städte müssen keine versiegelten Betonwüsten sein. Grüne Städte haben Gärten, Straßenbäume, Parkanlagen, Friedhöfe, Wiesen und Stadtwälder.



Abwechslungsreiches Stadtgrün ist für die Stadtnatur von besonderer Bedeutung, da es den Lebensraum für viele Pflanzen, Tiere, aber auch für uns Menschen darstellt.

STADTGRÜN – VIELFÄLTIG, BUNT UND SCHÖN!

Stadtgrün kann ganz vielfältig sein.



Große Grünflächen finden wir beispielsweise in unseren Parks und Stadtwäldern, aber auch auf Brachflächen.

Stadtgrün finden wir zudem als Straßenbegleitgrün, etwa in Form von Alleen, Hochstaudenfluren am Straßenrand oder als Gleisbettbegrünungen.

Grünstrukturen stehen aber nicht nur für sich alleine.

Oft mischen sich die grauen und grünen Seiten der Stadt. Dann findet man Stadtgrün zum Beispiel als Fassaden- oder Dachbegrünungen.



Foto: FBB/Ulrich Flohrer



STADTNATUR HAT VIELE FUNKTIONEN UND STEIGERT UNSERE LEBENSQUALITÄT

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Stadtnatur in Form funktionaler Grünstrukturen leistet einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.



STADTNATUR VERBINDET

Stadtnatur bietet Raum für verschiedene Freizeitaktivitäten und fördert das soziale Miteinander in der Stadt.



BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Stadtgrün kann schädliche Einflüsse wie Abgase oder Lärm wirkungsvoll filtern und binden. Es bietet zudem Möglichkeiten für ausreichende Bewegung.



NATURERFAHRUNGSRaum

Der Kontakt zur Natur ist insbesondere für Kinder und Jugendliche von großer Bedeutung, da sie dort Natur aus erster Hand erfahren können.



STADTNATUR ALS STANDORTFAKTOR

Stadtnatur in Form gut entwickelter Grünflächen hat positive Effekte auf die Stadtentwicklung. Beispielsweise kann die Nähe zu attraktivem Grün zur Wertsteigerung von Immobilien beitragen.

NACHHALTIGER STADTNATURSCHUTZ HAT MENSCH, NATUR UND WIRTSCHAFT IM BLICK



Foto: Birgit Kuntze



STÄDTE ALS LEBENS- UND RÜCKZUGSRAUM

Natürliche Lebensräume auf dem freien Land sind durch fortschreitenden Flächenverbrauch bedroht. Städte stellen zwar keine wirkliche Alternative zur freien Natur dar, werden aber als Ersatzlebensräume für Pflanzen und Tiere immer wichtiger.

ZIELE DES STADTNATURSCHUTZES

Naturschutz in der Stadt dient nicht nur dem Erhalt von naturnahen Grün- und Freiraumstrukturen als Lebensraum vieler schützenswerter Pflanzen und Tiere, sondern vor allem auch der Gesundheit und dem Wohlbefinden des Menschen.

INSTRUMENTE DES STADTNATURSCHUTZES:

- Landschaftsplanung in Verbindung mit der Bauleitplanung,
- Eingriffsregelung,
- Ausweisung von Schutzgebieten und Schutzobjekten,
- Arten- und Biotopschutz.

STADTENTWICKLUNG UND NATURSCHUTZ

Stadtentwicklung ist immer an die Nutzung bestehender Flächen gebunden. Wichtig ist dabei aber, dass der Flächenverbrauch nicht zu Lasten des Natur- und Artenschutzes geht.

Das Leitbild der „doppelten Innenentwicklung“ verfolgt dabei die Strategie einer sinnvollen Nachverdichtung und Innenentwicklung, die Stadtentwicklung und Naturschutz gleichermaßen im Blick hat.



OHNE STADTNATUR WÄRE UNSER LEBEN ÄRMER, ENTSPRECHEND IST DIE ENTWICKLUNG EINER GRÜNEN STADT EINE AUFGABE, DIE UNS ALLE ANGEHT

WAS KANN ICH TUN?

Auch Bürger können zu einer naturorientierten Stadt beitragen, indem sie:

- private Höfe so wenig wie möglich versiegeln,
- Grünflächen und Grünelemente anlegen, Fassaden und Dächer begrünen,
- den eigenen Garten naturnah bewirtschaften und selber Obst und Gemüse anbauen.

ENGAGEMENT IN VEREINEN

Auch das Engagement in Vereinen, die sich für den Naturschutz in der Stadt einsetzen, hilft, unsere Städte lebenswerter zu machen und die Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu erhalten.

UMWELTVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Auch, wenn man keine Zeit hat, sich in Vereinen zu engagieren, kann man trotzdem etwas für den Naturschutz tun. Beispielsweise, indem man einfach mal seine Lebensgewohnheiten überdenkt.

Sinnvoll ist zum Beispiel ein schonender und rücksichtsvoller Umgang mit der Umwelt, beispielsweise durch das Vermeiden unnötiger Autofahrten. Auch eine energie- und müllsparende Lebensweise entlastet die Natur und schafft damit die Möglichkeit einer gesunden Entwicklung.



Foto: Florian Schildhauer, www.bund-leipzig.de



Foto: Christine Kuchem / NABU



Foto: Jürgen Hicke



Foto: heb@Wikimedia Commons



Foto Mitte und rechts: Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V.